

---

Posted by [OnkelDonald](#) on Wed, 11 Feb 2015 12:54:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich trage ja nun schon seit längerem Echthaar-Ersatz, aber da ich mich nun nach längeren Längen orientiere und mich daher auch bei den Frauen-Echthaarperücken umschaue, staune ich nicht schlecht, in welchem großem Umfang serienmäßig viele, viele Perücken mit langen oder gar superlangen (gesunden) Echthaaren verkauft werden. Das wirft bei mir die Frage auf: Wie sieht eigentlich die Vorgeschichte solcher Haare bzw. das Leben der zugehörigen Trägerin aus?

Klar, wir haben eine Menge(!) Menschen auf der Erde, das sind schlichtweg unvorstellbar große Zahlen... aber wenn ich mir versuche, vorzustellen, wie viele Menschen regelmäßig ihre total langen Haare spenden/verkaufen müssten, denke ich mir: Nur ein geringer Anteil der Menschen kann überhaupt so lange, gesund aussehende Haare kriegen. Das Wachsen von z.B. 60 cm langen Haaren dauert so lange, dass jeder Mensch höchstens alle 5 Jahre (oder noch viel später) Haare verkaufen kann - und das auch nur, wenn er/sie danach dazu bereit, eine absolut Kurzhaarfrisur zu tragen.

Schaut man sich dann die Verkaufspreise (für Endverbraucher) an und rechnet zurück, was dann wohl die Einkaufspreise der Großhändler und Zwischenhändler sein müssen, ist das ja quasi "nichts" (zumindest nach hiesigen wirtschaftlichen Maßstäben). Ich stelle mir grob geschätzt vor, dass eine Person, die gesunde Haare bis zum Hintern hat und diese auf einen Schlag abschneidet, maximal sowas wie 50 Dollar dafür bekommt... sind dies Menschen, die so derbe darauf angewiesen sind und quasi ausgebeutet werden?

Woanders hab ich mal gehört, dass bei religiösen Riten die Haare dem Tempel geopfert werden... und von dort aus auf den kapitalistischen Haarmarkt kommen. Stimmt das?

Dieser Markt sieht jedenfalls gesättigt aus, und wenn man 100-200 € auf den Tisch legt, scheint man originales Echthaar in Hülle und Fülle und Überfluss zu kriegen. Komische Welt.

Dies wird ja auch x-fach praktiziert. Wenn man bedenkt, wie viele Menschen lange Echthaar-Perücken tragen, die dann nach 1 Jahr auch verschlissen sind... oder wenn ich auf einer Seite mit hunderten von fertigen Perücken-Modellen zu jedem Modelle dutzende Rezensionen lese, wobei ich (wie überall) davon ausgehe, dass nur ein gaaaanz kleiner Anteil von Kunden überhaupt eine Rezension schreibt. Das ist für mich alles unvorstellbar.

Weiß jemand genaueres? Am besten mit Zahlen? Also z.B. wie viele Perücken (mit mindestens 45 cm Länge) werden jährlich weltweit verkauft? Wie viele "Spenderinnen" gibt es, und tragen die danach Glatze? Sind sie auf das Geld angewiesen bzw. bekommen sie überhaupt welches, und falls ja, wie viel?

---

---

Posted by [chribe](#) on Wed, 11 Feb 2015 13:20:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Posted by [OnkelDonald](#) on Wed, 11 Feb 2015 13:48:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

cooler Link, danke!

---

---

Posted by [OnkelDonald](#) on Wed, 11 Feb 2015 14:14:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also, wo wird gerade bei dem Thema sind, bleiben bei mir noch folgende Fragen offen:

1. Das mit dem Osmose-Bad hab ich nicht ganz verstanden. Werde alle ursprünglich pechschwarzen Haare erst auf hellblond gebleicht und danach in die richtige Farbe gefärbt, oder braucht man für z.B. dunkelbraunes Haar weniger chemische Behandlung (also nicht den krassen Umweg über hellblond). Die Frage ist deswegen, weil mich interessiert, wie viel Farbe man im Extremfall (mit dem falschen Shampoo) aus dunkelbraunem Endverbraucher-Haar herauswaschen kann.

2. Virgin Hair hat mein Interesse geweckt, weil es einfach noch weniger (quasi gar nicht) behandelt ist und ich daher auf noch mehr Natürlichkeit hoffe (bei den bisherigen Remy Haaren hab ich manchmal das Gefühl, dass sie nach der Behandlung, inkl. chemischer Lockung im einzelnen Haar weniger "Substanz" haben als mein Eigenhaar).

2a. Bzgl. Farbe: Habe ich als Träger von dunkelbraunem Haar (Farbcode soll laut meinem Anbieter #3 sein, aber wenn ich Internetfotos sehe, könnte auch #2 oder #4 passen, ich glaube, das variiert bei den Anbietern?) eine Chance, mit Virgin Hair direkt den richtigen Farbton zu treffen? Inder sollen (laut Bericht) wirklich pechschwarzes Haar haben, aber es gibt ja noch anderes (dunkles) Haar auf dem Markt (wo ich mal hoffe, dass es nicht von der Mafia stammt). Gibt es da bestimmte ethnische Gruppen, die vielleicht eher zu braun tendieren? (Europäisches Haar will ich jetzt mal ausschließen, weil wohl zu teuer).

2b. Bzgl. Wellung. Ich habe von Natur aus Locken. Gibt es das auch als Virgin Hair? Oder sind die meisten Haare so glatt, dass man (seitens Fabrik) nicht um eine Dauerwelle umhin kommt?

---